



Vorwort

Die Vereinigung Kantonalen Gebäudeversicherungen (VKG) unterstützt die kantonalen Gebäudeversicherungen in ihren Kernaufgaben «Prävention, Intervention und Versicherung». Die drei Bereiche bilden ein einmalig starkes Schutzsystem für Gebäudeeigentümer mit einer beachtlichen volkswirtschaftlichen Bedeutung. Die VKG vertritt in diesem Kontext ihre Mitglieder auf nationaler und internationaler Ebene. Zudem koordiniert sie die Gemeinschaftsorganisationen in übergeordneten Fragen. Das sind die VKF (Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen), der IRV (Interkantonaler Rückversicherungsverband), der SPE (Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung), die PS (Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen) und teilweise auch die FKS (Feuerwehr Koordination Schweiz).

2020 war auch für die VKG ein besonderes Jahr. Zwar wurden die Gemeinschaftsorganisationen von negativen finanziellen Auswirkungen weitgehend verschont, jedoch hat das «Corona-Jahr» doch Spuren hinterlassen. Einschneidend war die Corona-bedingte Verschiebung der Prüfungen für Brandschutzfachleute und -experten. Ein Schock für die Kandidaten auf ihrer beruflichen Laufbahn, aber auch für den Markt, der diese Fachkräfte dringend braucht. Sind sie doch der Garant für ein qualitativ hohes Niveau im vorbeugenden Brandschutz in der Schweiz.

Allgemein mussten Projekte verschoben werden oder die so wichtigen persönlichen Treffen fanden ersatzweise über Video- oder Telefonkonferenz statt. Trotz diesen unweigerlichen Hindernissen hat die Zusammenarbeit zwischen allen involvierten Funktionsträgern bestens gespielt. So konnte z.B. die Bereinigung gewisser Reglemente weitergeführt werden, was zu mehr Effizienz und Effektivität der Führung und der Tätigkeiten in den Kommissionen und Arbeitsgruppen der Gemeinschaftsorganisationen führen wird.

Trotz der Pandemie konnte die VKG die Anliegen und Interessen der KGV in die politische Diskussion einbringen oder sich auf diese Themen vorbereiten. Diesbezüglich liegt die Absicht der VKG darin, gezielt die relevanten Themen zu erkennen und diese den entscheidenden Personen, Institutionen und Gremien in geeigneter Form näherzubringen, damit sie in ihrer Entscheidungsfindung die Interessen der KGV berücksichtigen können.

Der Vorstand VKG ist in seiner Arbeit auf die Unterstützung der Vorstands- und Verwaltungsratsmitglieder der anderen Organisationen angewiesen. Alle zusammen und mit der Unterstützung der Geschäftsstelle der «Bundesgasse 20» werden wir unsere Organisationen auch im kommenden Jahr weiterentwickeln können.

Dr. Urs Graf, Präsident VKG

Alain Rossier, Direktor VKG



Kurzvorstellung der Organisation VKG

Vorstand



Von links nach rechts / oben nach unten: Karin Kayser-Frutschi, Regierungsrätin NW; Dr. Peter J. Blumer, Präsident IRV; Jean-Michel Brunner, Direktor der Gebäudeversicherung Neuenburg; Sven Cattelan, Präsident FKS; Dr. Urs Graf, Präsident VKG; Dr. Prof. Mag. oec. Markus Feltscher, Präsident VKF/PS; Pierre-André Page, Nationalrat FR; Stefan Engler, Ständerat GR



Geschäftsleitung



Von links nach rechts / oben nach unten: André Grubauer, Geschäftsbereichsleiter Ausbildung; Michael Binz, Geschäftsbereichsleiter Brandschutz; Alain Marti, Geschäftsbereichsleiter Rückversicherung; Monica Caprio, Geschäftsbereichsleiterin Stab; Alain Rossier, Direktor; Isak Meyer, Geschäftsbereichsleiter Finanzen und Informatik; Martin Jordi, Geschäftsbereichsleiter Elementarschadenprävention

Kurzvorstellung

Um das Gedankengut von «Prävention, Intervention und Versicherung» zu festigen und weiterzuentwickeln, haben sich 18 Kantonale Gebäudeversicherungen (KGV) zur Vereinigung Kantonalen Gebäudeversicherungen (VKG) zusammengeschlossen. Die Dachorganisation VKG schafft innerhalb der Gebäudeversicherungslandschaft eine gemeinsame Identität, positioniert die KGV-Gemeinschaft auf dem Markt und stärkt damit das System des «dreifachen Schutzes» langfristig. Die VKG soll insbesondere die einzelnen KGV in ihren kantonalen Kernaufgaben tatkräftig und wirkungsvoll unterstützen.

Mit der Einbindung politischer Vertreter und anderer Interessengruppen werden die bisherigen Organisationen zweckmässig gestärkt und die Einflussnahme auf nationaler und internationaler Ebene als Branchenverband gefördert. Mit der VKG sollen die KGV einen Mehrwert erfahren, indem unter anderem die Kommunikation gegen innen und aussen aufeinander abgestimmt wird und die strategischen Projekte der Gemeinschaftsorganisationen koordiniert werden.



Gründung

2016

Geschäftsleitung

Alain Rossier, Direktor

Rechtsform

Verein (gemäss Art. 60 ff. ZGB)

Revisionsstelle

Ernst & Young AG, Schanzenstrasse 4a, 3001 Bern

Die Gebäudeversicherungen der folgenden Kantone sind Mitglieder der VKG: Aargau, Appenzell Ausserrhoden, Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Freiburg, Glarus, Graubünden, Jura, Luzern, Neuenburg, Nidwalden, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Thurgau, Waadt, Zug, Zürich (Stand 31.12.2020)

Vorstand per 31.12.2020**Dr. Urs Graf**

Präsident VKG, Direktor der Aargauischen Gebäudeversicherung

Dr. Jean-Michel Brunner

Vizepräsident VKG, Direktor der Gebäudeversicherung Neuenburg

Dr. Peter J. Blumer

Präsident IRV und Präsident SPE, Direktor der Gebäudeversicherung Basel-Stadt

Sven Cattelan

Präsident FKS, Direktor der Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung

Stefan Engler

Ständerat des Kantons Graubünden

Prof. Mag. oec. Markus Feltscher

Präsident VKF und Präventionsstiftung, Direktor Gebäudeversicherung Graubünden

Karin Kayser-Frutschi

Regierungsrätin des Kantons Nidwalden

Pierre-André Page

Nationalrat des Kantons Freiburg



Jahresbericht 2020 und Ausblick 2021

Entwicklungen 2020

Unser Issue Management hat sich auch in diesem Geschäftsjahr bewährt. Dank eines ausgeklügelten Monitorings werden potenzielle Issues aufgespürt und – sofern relevant – nachverfolgt. Dies erlaubt das rechtzeitige Einwirken bzw. die Erarbeitung geeigneter Massnahmen. Eine enge Absprache der strategischen Massnahmen erfolgt regelmässig mit den Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV), schliesslich geht es darum, ihre Interessen zu vertreten. Themen wie Datenschutz, Teilrevision VAG, Rahmenabkommen, Cargo sous terrain, öffentliches Beschaffungswesen, Erdbebenversicherung etc. waren regelmässig auf der Traktandenliste.

Nach einer intensiven Analysephase haben sich die Direktoren der KGV zu einem «Neustart» der Beratungsstelle für Brandverhütung (BFB) entschieden. Viele Brände werden durch die Unachtsamkeit und Fahrlässigkeit des Menschen verursacht bzw. könnten durch richtiges Verhalten verhindert werden. Mit Brandschutzvorschriften lässt sich diesbezüglich kaum etwas ausrichten. Genau hier ergänzt die BFB, mit ihrer Präventionsarbeit, den vorbeugenden Brandschutz, mit dem die KGV beauftragt sind. Der Start im Internet und in den sozialen Medien ist gut gelungen und hat die gesetzten Beachtungsziele erreicht. Für die Folgejahre sind Themenkampagnen vorgesehen, welche die Beachtung der BFB weiter fördern werden.

2019 und 2020 feierte der Schweizerische Feuerwehrverband (SFV) sein 150-Jahr-Jubiläum. Als Teil des «dreifachen Schutzes» war es naheliegend, dass sich die VKG und somit alle KGV aktiv einbringen. Die gemeinsam geplante Fachtagung zu diesem Anlass «Wenn die Natur zur Gefahr wird» musste, Corona-bedingt, leider auf 2021 verschoben werden. Sie wird somit nicht im Jubiläumsjahr stattfinden, jedoch nichts an ihrer Ausstrahlung einbüßen.

Nebst der Bewältigung des Lockdowns bzw. Teil-Lockdowns, um auch während der Corona-Krise einen reibungslosen Betrieb sicherzustellen, hat sich die Geschäftsleitung intensiv mit «geschäftsinernen» Themen befasst wie z.B. Digitalisierung, ICT-Strategie, Projektcontrolling, Unternehmenskultur etc. Ergebnisse fliessen laufend in den Betrieb ein.

Ausblick 2021

Die Durchführung des Jubiläumsanlasses zum 150-Jahr-Jubiläum des Schweizerischen Feuerwehrverbands (SFV) wird bestimmt ein Highlight werden. Wir können nur hoffen, dass uns Corona diesbezüglich nicht wieder einen Strich durch die Rechnung macht, denn dann müssten wir den Jubiläumsanlass definitiv absagen.

Die geplante Themenkampagne der BFB für 2021 wird alle übrigen Anstrengungen der KGV in der Brandprävention bestimmt ergänzen und stärken. Unbeaufsichtigte Feuerquellen wie z.B. Kerzen, Zigaretten, Kaminofen etc. verursachen grosse Schäden. Daher die Kampagne «Immer ein Auge auf das Feuer in der Wohnung».

Natürlich wird die VKG ihre Anstrengungen im Bereich der Public Affairs weiter ausbauen. Unsere Anstrengungen erfolgen mittels möglichst direkter Kontakte zu Einzelpersonen oder Personengruppen.

Der nach rund vier Jahren VKG vorgesehene «Strategiereview» wird im Jahr 2021 gestartet. Mit der Gründung der VKG im Jahr 2016 wurde die Zusammenarbeit in der Gemeinschaft auf ganz neue Grundlagen gestellt. Es ist nun an der Zeit, das Erreichte zu reflektieren und die Weiterentwicklung anzugehen. Es werden sowohl die Strukturen als auch die Strategien der Gemeinschaftsorganisationen kritisch hinterfragt und falls notwendig Anpassungen für die nächste Strategieperiode vorgenommen.

Wir gehen davon aus, dass die eingeleiteten Massnahmen zur Eindämmung des Coronavirus im Verlauf des Jahres ihre Wirkung zeigen werden. Bisher haben die VKG und die Gemeinschaftsorganisationen, mit wenigen drittbestimmten Ausnahmen im Ausbildungsbereich und bei gewissen Projekten, die Pandemie-Situation ohne nennenswerte Leistungseinbüßen gut meistern können. Mit diesem Leistungsausweis blicken wir trotz den nach wir vor



schwierigen Rahmenbedingungen optimistisch in die Zukunft.



Bilanz

Zahlen in CHF

Aktiven	Erläuterung (vgl. Anhang)	2020	2019
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	2.1	115'019	130'414
Forderungen gegenüber Sozialversicherungen		0	488
Forderungen gegenüber VKF	2.2	31'957	130'312
Forderungen gegenüber SPE	2.3	0	120
Rechnungsabgrenzungen	2.4	367	394
Total Umlaufvermögen		147'343	261'729
Total Aktiven		147'343	261'729
Passiven			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten		2'210	3'557
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen		159	0
Verbindlichkeiten gegenüber MWST		48'187	44'418
Verbindlichkeiten gegenüber IRV	2.5	86'087	203'754
Rechnungsabgrenzungen	2.4	10'700	10'000
Total kurzfristiges Fremdkapital		147'343	261'729
Vereinsvermögen 1.1.	1		
Gewinn / Verlust		0	0
Total Vereinsvermögen 31.12.	1	0	0
Total Passiven		147'343	261'729



Erfolgsrechnung

Zahlen in CHF

	Erläuterung (vgl. Anhang)	2020	2019
Dienstleistungserträge und Mitgliederbeiträge			
Dienstleistungserträge von den Organisationen IRV und VKF	2.6	950'493	903'393
Mitgliederbeiträge der KGV	2.7	9'000	9'000
Total Dienstleistungserträge und Mitgliederbeiträge		959'493	912'393
Betriebsaufwand			
Corporate Communications		0	-53'915
Einführung neues Lohnsystem (ABAKABA)		0	-14'863
Einführung Vertragssoftware Rechtsdienst		-25'624	0
Diverse Projekte VKG		-36'166	-5'408
Projektaufwand		-61'790	-74'186
Personalaufwand			
Aufwand für Sounding Board SVV		-640	-11'770
Aufwand für Public Affairs		-43'317	-2'141
Informatikaufwand		-29'756	-27'602
Raumaufwand		-30'800	-30'600
Aufwand für Unterhalt und Reparaturen		0	-245
Versicherungsaufwand		-2'000	-2'000
Aufwand für bezogene Dienstleistungen		-9'162	-12'733
Aufwand für Organe		-125'882	-152'024
Repräsentationsaufwand		-3'845	-10'486
Übriger betrieblicher Aufwand		-226	-149
Übriger betrieblicher Ertrag		162	486
Übriger Betriebsaufwand		-245'466	-249'263
Total Betriebsaufwand		-959'493	-912'393
Gewinn / Verlust		0	0



Anhang

1 Grundsätze

Allgemein

Die Vereinigung Kantonaler Gebäudeversicherungen (VKG) wurde am 11. Juli 2016 im Handelsregister des Kantons Bern eingetragen. Ihr Sitz ist in Bern. 18 Kantonale Gebäudeversicherungen (KGV) sind Mitglieder der VKG.

Die vorliegende Jahresrechnung wird gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (Obligationenrecht) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Die Zahlen werden kaufmännisch gerundet. Dies kann zu Rundungsdifferenzen führen.

Die VKG verfügt weder über ein Vereinsvermögen noch eigene Finanz- oder Sachanlagen.

Bilanzstichtag

Das Geschäftsjahr dauert vom 1. Januar bis 31. Dezember. Bilanzstichtag ist der 31. Dezember.

2 Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

Die Aktiven und Passiven werden in der Regel einzeln bewertet.

2.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden zu aktuellen Werten bewertet. Diese dienen ausschliesslich dem operativen Betrieb.

2.2 Forderungen gegenüber VKF

Es handelt sich hier um Forderungen gegenüber Nahestehenden.

2.3 Forderungen gegenüber SPE

Es handelt sich hier um Forderungen gegenüber Nahestehenden.

2.4 Rechnungsabgrenzungen (aktiv und passiv)

Die Rechnungsabgrenzungen enthalten die üblichen im Zusammenhang mit dem Geschäft stehenden zeitlich abzugrenzenden Aufwendungen und Erträge.

2.5 Verbindlichkeiten gegenüber IRV

Es handelt sich hier um Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden.

2.6 Dienstleistungserträge von den Organisationen IRV und VKF

Im Berichtsjahr sind kostendeckende Entschädigungen für Dienstleistungen der Vereinigung Kantonalen Gebäudeversicherungen (VKG) vom Interkantonalen Rückversicherungsverband (IRV) und der Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF) in der Höhe von je CHF 475'246 geleistet worden (Vorjahr je CHF 451'696).



2.7 Mitgliederbeiträge der KGV

Die Mitgliederbeiträge der Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) werden durch die Mitgliederversammlung festgelegt. Der jährliche Mitgliederbeitrag pro Mitglied beträgt CHF 500.00.

3 Weitere Angaben

3.1 Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen liegt, wie im Vorjahr, unter dem Jahresdurchschnitt von 10.

3.2 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, die einen massgebenden Einfluss auf die Jahresrechnung des Berichtsjahrs hätten.

3.3 Risikobeurteilung

Eine Risikobeurteilung wird durch die Geschäftsleitung laufend vorgenommen. Dabei werden die, ihrer Ansicht nach, wesentlichen Risiken erfasst und die notwendigen Massnahmen zur Steuerung und Überwachung definiert und über deren Umsetzung und Überwachung entschieden. Das Risikomanagement und interne Kontrollsystem sind eingebettet in das System des Interkantonalen Rückversicherungsverbands (IRV) und der Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF). Der Grundsatz des Vieraugenprinzips wird eingehalten.



Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung



Ernst & Young AG
Schanzenstrasse 4a
Postfach
CH-3001 Bern

Telefon: +41 58 286 61 11
Fax: +41 58 286 68 18
www.ey.com/ch

An die Mitgliederversammlung der
Vereinigung Kantonalen Gebäudeversicherungen, Bern

Bern, 3. Mai 2021

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle gemäss Art. 25 bis 26 der Statuten haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Vereinigung Kantonalen Gebäudeversicherungen für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Ernst & Young AG

Marco Schmid
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Edison Dauti
Zugelassener Revisionsexperte